

In h a l t.

Erstes Hauptstück. Die Grundmacht der Provinz Brandenburg. Erster Abschnitt. Das Land.

	<i>Seite</i>
§ 34. Rückblicke auf d. Territorial-Geschichte d. Landschaften am rechten Havelufer	1
Erläuterung 34. Der Ruppiner Kreis	1
1. Namen und Bestandtheile	1
2. Die Städte	4
3. Geistliche Institute	6
4. Die Königliche Hans-Gidei-Commis-Herrschaft Rheinsberg	8
5. Die angefessenen Geschlechter im Jahre 1800	12
6. Die begütertesten Geschlechter im Jahre 1850	13
Erläuterung 35. Die Stadt Brandenburg	23
Erläuterung 36. Das Havelland	26
1. Die Städte	26
2. Besitzungen des Domkapitels zu Brandenburg	30
3. Die Königl. Kron-Gideicommiss- u. Schatull-Güter im Havellande	33
4. Die begütertesten Geschlechter des Havellandes	34
§ 35. Hydrographische Beschreibung des Spree-Flusses	43
1. Der Oberlauf in Sachsen	43
2. Der Mittellauf in der preußischen Ober-Lausitz	45
I. Die große Spree	46
II. Die kleine Spree	48
3. Unterlauf der Spree durch die Nieder-Lausitz und die Kurmark	52
I. Von Spremberg bis Lübben	54
II. Von Lübben bis Neubrück	60
III. Von Neubrück bis zur Mündung	62
4. Wasserstand der Spree in der fünfjährigen Periode 1846—1850	64
5. Abzweigungen der Spree in ihrem Unterlaufe	72
I. Der Peitzer Hammerstrom	72
II. Der Landwehrkanal bei Berlin, der Louisenstädtische in Berlin und der Berlin-Spandower Schiffahrts-Kanal	76
6. Nivellement des Spreesflusses	92
I. Ober- und Mittellauf der Spree	94
1. Sächsische Ober-Lausitz	94
2. Preußische Ober-Lausitz	94
3. Nieder-Lausitz	94
II. Unterlauf der Spree	95
4. Von Madlow, oberhalb Cottbus, längs d. Peitzer Hammerstroms und der Malxe nach dem Swinlug bei Göhaz	95
5. Von Lübben bis Alt-Mönchswinkel	96
6. Von Mönchswinkel bis zum Müggel-See	97
7. Vom Müggel-See bis zur Mündung der Spree	98
a. Spreelauf oberhalb Berlin	98
b. Spreelauf innerhalb Berlin	98
c. Spreelauf unterhalb Berlin	99

	Seite
7. Nebenflüsse der Spree	101
I. Diejenigen, welche am linken Ufer einmünden	101
1) Die Rishowka oder Risholka; 2) Das Neue Fließ	102
3) Das Mühlfließ; 4) Die Dober; 5) Die Wudritz	103
6) Die Berste	104
Nivellement. versch. Linien zwischen d. Schwarzelster u. Spree	107
7) Der Blabbergraben	108
8) Das Dahmeßfließ	111
Nivellement der Dahme	112
a) Der Groß-Körische Schiffahrtsgraben	112
b) Die Beesenschen Gewässer	113
c) Das Nottefließ	115
Nivellement der Notte	117
d) Die Ritzka	117
e) Die Storkowschen Gewässer	119
Nivellement der Storkowschen Gewässer	120
II. Nebenflüsse der Spree, welche am rechten Ufer einmünden	121
1) Die Unbata; 2) Der schwarze Schöps; 3) Die Malze;	122
4) Der Landgraben; 5) Die Leithener Gewässer; 6) Das	125
Ressener Fließ; 7) Das Libroser Mühlenfließ	126
8) Das Öse Fließ; 9) Das Kersdorfsche Fließ; 10) Das	126
Heinersdorfer Fließ	127
11) Die Rüdersdorfer Gewässer	127
Nivellement der Löcknitz	128
12) Das Fredersdorfer Fließ	129
13) Die Stienitz	129
14) Die Wuhle	130
15) Die Panke oder Pankow	130
§ 36. Hydrographische Beschreibung der Schwarzelster	133
Nivellement der Schwarzelster von ihrem Eintritt in die	134
Provinz Brandenburg bis zur Mündung	134
Die Nebenflüsse der Schwarzelster	138
1) Die Sornosche Elster; 2) Die östliche Pößnitz oder	138
Bisnitz; 3) Die westliche Pößnitz; 4) Das Lauchhammerfließ	139
5) Die kleine Elster	140
6) Das Berwalder Fließ	140
§ 37. Oberflächen-Gestalt des Bodens in den Flussgebieten der Spree u. Elster	142
1. Der Lausitzer Gränzwall	142
Übersicht der gemessenen Höhen auf dem Lausitzer Gränzwall	142
2. Die Plateau-Inseln zwischen der Dahme, Notte und Nuthe	147
3. Die Plateaux im Storkow-Beeskower Lande	148
4. Das Spreetal und seine Niederungen	151
5. Das Plateau von Librose	158
6. Das Plateau von Lebns und Barnim	161
§ 38. Historisch-technische Beschreibung des Friedrich Wilhelms Kanals	173
§ 39. Historisch-technische Beschreibung des Finow-Kanals	184
§ 40. Schiffahrts-Berkehr auf den Wasserstraßen zwischen der Elbe u. Oder	201
I. Die Havel von Rathenow bis Spandow	201
II. Die Havel von Spandow bis oberhalb Liebenwalde	202
III. Der Finow-Kanal	204
IV. Die Spree von Spandow bis Berlin	206

	Seite
V. Die Spree von Berlin bis Cossenblatt	208
VI. Der Friedrich Wilhelms Kanal	209
VII. Die Oder vom Friedrich Wilhelms Kanal abwärts	212
§ 41. Verbesserungen in den Verbindungs-Wasserstraßen zwischen Havel-Spree und Oder	
I. Bericht, den projekt. Verbindungsweg der Oder mit d. Spree betreff.	241
Die Havel vom Finow-Kanal bei Liebenwalde bis zur Spree bei Spandow	215
Der Finow-Kanal	216
Der Theil der Oder von der Mündung des Friedrich Wilhelms Kanals bis zu der des Finow-Kanals	217
Der Friedrich Wilhelms Kanal	217
Die untere Spree vom Friedrich Wilhelms Kanal bis zur Havel	218
II. Bericht über die vollst. Herstellung des Friedrich Wilhelms Kanals	224
III. Bericht über die Arbeiten, welche zur Herstellung einer vollkommenen Schifffahrt im Finow-Kanal erforderlich sind	229
IV. Beilage zum Bericht v. 2. Decbr. 1845, eine Zusammenstellung der Arbeiten und Kosten, welche zur Herstellung einer vollkommenen Schifffahrt im Finow-Kan. erforderlich sind	237
V. Allerhöchste Genehmigung der Becker'schen Vorschläge	239
§ 42. Die Flussgebiete der Welse und Ufer	239
1. Flussgebiet der Welse	239
Nivellement der Welse	240
Abwägung des Nettelgrabens oder Ragöser Fließes	243
Abwägung des Lieper Forstes	244
Höhenbestimmungen im südöstlichen Abschnitte der Ufermark	246
2. Das Flussgebiet der Ufer	246
Nivellement der Ufer	249
Nebenflüsse der Ufer	249
1) Die Bremzowsche Mühlenbache	249
2) Der Quillo; 3) Die Steinfurther Bache	250
4) Der Köntop; 5) Die Straßburger Bache; 6) Der Dauergraben	251
7) Die Papenbäcke	252
8) Die Randow	252
Nivellement der Randow	253
Nivellement des Bötzlower Mühlengrabens	256
§ 43. Blicke auf die Territorial-Geschichte der Landschaften in den Flussgebieten der Ufer, Welse und Spree	258
Erläuterung 37. Die Ufermark	258
1. Name und Zusammensetzung des Landes	258
2. Die Städte	263
3. Stiftungen	299
I. Territorial-Geschichte des ehemaligen Klosters, jetzigen Domainen-Amts Korin	299
II. Das ehemalige Kloster, jetzige Domainen-Amt Gramzow	307
III. Die Besitzungen des Joachimsthalischen Gymnasiums in der Ufermark	311
4. Die begütertesten Geschlechter	320
Erläuterung 38. Der Barnim	373
1. Name und Erwerbung Seitens der Markgrafschaft	373

2. Die Städte.	377
3. Stiftungen	415
Das vormalige Kloster Zinna	415
Grundbesitzungen des Dom-Kirchen-Collegiums zu Berlin	418
Das Schindlersche Waisenhaus zu Berlin: Rittergut Börnike	420
4. Das Rittergut Frankensfelde, als Staats-Stammstättferei	425
5. Die begütertesten Geschlechter	428
Zur Geschichte des Domstifts in Köln an der Spree	476
Erläuterung 39. Der Teltowsche Kreis	478
1. Bestandtheile	478
2. Städte	486
3. Die begütertesten Familien	531
Erläuterung 40. Der Beeskow-Storkowsche Kreis	560
1. Vereinigung mit der Mark Brandenburg	560
2. Städte	567
3. Die begütertesten Familien	585
Erläuterung 41. Die Königliche Haus-Gideicommiss-Herrschaft Königs-Wusterhausen nach ihrem Entstehen	591
Finanzzustand der Königlichen Herrschaft Königs-Wusterhausen	593
Erläuterung 42. Gegenwärtiger Zustand der Herrschaft Königs-Wusterhausen	594
A. Andeutungen zur Finanz-Statistik der Königlichen Herrschaft Königs-Wusterhausen	601
B. Herrschaft Rheinsberg	602
Erläuterung 43. Berstreute Blicke in die Vorzeit der Herrschaft Königs-Wusterhausen	602
§ 44. Übericht von dem Territorial-Umfang der Königlichen Familien-Güter innerhalb des Regierungs-Bezirks Potsdam	614
§ 45. Nachweis der angesehenen Familien mit geringem Güter-Besitz innerhalb des Regierungs-Bezirks Potsdam	614
§ 46. Territorial-Statistik der Königlichen Staats-Domainen innerhalb des Verwaltungs-Bezirks der Königlichen Regierung zu Potsdam	623
§ 47. Finanz-Statistik der Königlichen Staats-Domainen im Regierungs-Bezirk Potsdam	632
Erläuterung 46. Allgemeine Übersicht der Domainen-Statistik nach den Ämtern	634
Erläuterung 47. Nähere Darlegung der Pacht-Verhältnisse einiger der vorzüglichsten Domainen-Borwerke	635
Erläuterung 48. Vergleichung der Einkünfte der Königlichen Staats- Domainen in drei Epochen des 19. Jahrhunderts	644
§ 48. Territorial- und Finanz-Statistik der Königlichen Staatsforsten im Regierungs-Bezirk Potsdam	645
Übersicht des summarischen Flächeninhalts der Königlichen Staats- Domainen und Staatsforsten innerhalb des Regierungs-Bezirks Potsdam	650